

PRESSEINFORMATION

Ausgezeichnet mit der tz-Rose
Ausgezeichnet mit dem Preis für die beste Inszenierung
bei den Theatertagen Wasserburg

KINDER DES OLYMP

von **Jacques Prévert**

Deutsch von **Manfred Schreiber**

Regie **Jochen Schölch**

Bühne **Thomas Flach**

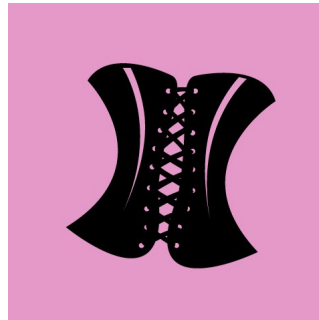
Kostüme **Sanna Dembowski**

Licht **Hans-Peter Boden**

Musikalische Leitung/Komposition **Alessio Zachariades**

Choreographie **Katja Wachter**

Dramaturgie **Georg Kistner**



Jericho, Kleiderhändler/Madame Hermine/Autor **Butz Buse**

Bourgeois/Pierre-Francois Lacenaire/Theaterdirektor **Marc-Philipp Kochendörfer**

Baptiste Debureau/Kind **Philipp Moschitz**

Ausrufer/Nathalie/Avril/Schauspielerin **Eli Wasserscheid**

Frédéric Lemaitre/Wirt/Polizist **Hubert Schedlbauer**

Garance/Scarpia Barrigni **Judith Toth**

Anselme Debureau, Baptistes Vater/„Der Blinde“/Graf Edouard de Montray/

Kassierer/ Schauspieler **Ulrich Zentner**

Musiker **Lukas Bruckmeyer** (Akkordeon) und **Jakob Lakner** (Klarinette)

Paris im Jahre 1827 in der Welt der Künstler und Gaukler: Viele Männer sind der schönen Garance verfallen, auch der sensible Mime Baptiste. Garance und Baptiste lieben sich und dennoch trennt sich Baptiste von ihr, er vertraut ihrer Liebe nicht. Jahre später ist er ein gefeierter Bühnenstar und es kommt zu einer erneuten Begegnung. Doch die Lebensumstände haben sich verändert - eine gemeinsame Zukunft scheint kaum mehr möglich ...

Zentraler Schauplatz der *Kinder des Olymp* ist das kleine Theater „Funambules“, das in seinem Namen auch noch seinen Ursprung bewahrt hat: *Funambules* sind Seiltänzer; zusammen mit den Akrobaten und den Pantomimen sind sie die ersten Akteure auf der Bühne.

Die „Kinder des Olymp“ waren die ärmsten, treuesten und leidenschaftlichsten Besucher der Veranstaltungen in den „Funambules“; sie saßen und standen oben auf der Galerie, dem „Olymp“, auf den billigsten Plätzen.

Metropol

PRESSEINFORMATION

Dieses melancholische Liebesdrama war in der Regie von Marcel Carné einer der größten Kinoerfolge der Nachkriegszeit, entstanden im besetzten Paris in den Jahren 1943 bis 1945. In poetischen Bildern wird das Theater hier zum Schauplatz des Lebens und zum Spiegel großer Emotionen, vor allem aber auch zu einer Hommage an das Theater selbst. Eine leere Bühne, ein roter Vorhang, nahezu keine Requisiten; so setzt der Regisseur den, für damalige Verhältnisse sehr aufwändig gedrehten, Film auf der Bühne um.

Pressestimmen

„Schölch holt [den Film] ins Theater, setzt ein weiteres Mal auf minimale Ausstattung und maximale Schauspielerei und zaubert den Flair des Pariser Künstlerlebens auf seine leere Bühne. (...) Hier ist alles aus einem Guss, die leichte Surrealität, die über vielen Szenen liegt, verleiht diesem Abend einen ganz eigenen Flair. Was man hier zu sehen kriegt, ist ganz großes Kino. Nein: Theater!“ (Die deutsche Bühne)

„Erneut erweist sich Jochen Schölch dabei als ein Meister des Theaters der minimalen Mittel. (...) Vielmehr als einen roten Vorhang braucht er nicht, um ganze Welten entstehen zu lassen. (...) Mit dieser rundum liebenswerten, gekonnt zwischen Komik und Melancholie balancierenden Inszenierung dürfte dem Metropoltheater wieder ein Publikumshit geglückt sein.“ (Süddeutsche Zeitung)

"Jochen Schölch hat [den Film] wieder auf die Bühne geholt. Und was man hier sieht, ist derart witzig, dicht, turbulent, dass man die poetischen Bilder von Marcel Carné aus dem Jahr 1944 nie vermisst. (...) In dieser fantastischen Reduzierung kommt es besonders auf die Illusionskraft der Schauspieler an - und die sind allesamt große Künstler, die zwischen Spiel, Akrobatik, Pantomime wechseln können, die Boulevard und klassische Dramatik beherrschen, die auch noch in Ironie kippen kann. (...) Dass Schölch auch noch Witz und dosiert Slapstick in die auch tragische Geschichte einbaut, macht diese 'Kinder des Olymp' zu einem Theaterparadies." (Abendzeitung)

Kartenpreise

€ 19,- | € 23,- | € 27,-
ermäßigt € 15,- | € 19,- | € 23,-
juniorermäßigt € 13,- | € 17,- | € 21,-

Stückdauer

ca. 2 Std. 30 Min. (inklusive Pause)



PRESSEINFORMATION

Kartenbestellung und Infos

Tel: 089 32 19 55 33

Fax: 089 32 19 55 44

info@metropoltheater.com

metropoltheater.com

Metropoltheater gemeinnützige GmbH

Floriansmühlstraße 5

80939 München

U6, Freimann

Eine Koproduktion mit den Freilichtspielen Schwäbisch Hall e.V.

Mit freundlicher Unterstützung des Bezirksausschusses 12 Schwabing-Freimann

Das Metropoltheater wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München